



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

Die Nicht-Gewesenen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Sinngedichte

Die Nicht-Gewesenen

Über ein Glück, das du flüchtig besessen,
Tröstet Erinnern, tröstet Vergessen,
Tröstet die alles heilende Zeit.
Aber die Träume, die nie errungnen,
Nie vergessnen und nie bezwungnen,
Nimmer verläßt dich ihr sehnendes Leid.

Suum cuique

Niemand soll dir's wehren,
Wenn's dich kitzelt,
Einen Fetisch zu verehren,
Den du selbst geschnitzelt.
Nur daß wir kein Opfer zünden,
Darf dich, Guter, nicht verletzen,
Denn wir schnitzen und verkünden
Unstre eignen Götzen.

Schutzfärbung

Der dunkle Aar im Himmelsblau,
Im grünen Forst der Eber rauh,
Der fleckige Leopard am Moore
Sind lockendes Ziel des Jägers Rohre.
Doch sicher kriecht von seinem Fleck
Im braunen Schlamm der Gartenschneck,
Das Käupchen auch auf grüner Pflanze,
Im Wiesengrund des Feldes Wange:
Der Schutz des Schwachen ist allein
Seiner Umgebung ähnlich sein.